

26. Februar 2012 - Erster Fastensonntag

1 Petr 3, 18-22

Liebe Schwestern und Brüder!

Christus ist der Sünden wegen ein einziges Mal gestorben, er, der Gerechte, für die Ungerechten, um euch zu Gott hinzuführen; dem Fleisch nach wurde er getötet, dem Geist nach lebendig gemacht. So ist er auch zu den Geistern gegangen, die im Gefängnis waren, und hat ihnen gepredigt. Diese waren einst ungehorsam, als Gott in den Tagen Noachs geduldig wartete, während die Arche gebaut wurde; in ihr wurden nur wenige, nämlich acht Menschen, durch das Wasser gerettet. Dem entspricht die Taufe, die jetzt euch rettet. Sie dient nicht dazu, den Körper von Schmutz zu reinigen, sondern sie ist eine Bitte an Gott um ein reines Gewissen aufgrund der Auferstehung Jesu Christi, der in den Himmel gegangen ist; dort ist er zur Rechten Gottes, und Engel, Gewalten und Mächte sind ihm unterworfen.

*Wasser im Meer
in den Wolken
Quellen, Bächen, Flüssen, Strömen
tränkt Pflanzen, Tiere, Menschen
ermöglicht reine Haut, Wäsche, Räume*

*Wasser ist Leben,
lässt alles wachsen
Frische, Wahrheit, Klarheit*

*Wasser in Maßen,
nicht zuviel und nicht zuwenig
Wasser für alle Dürstenden*

Wasser für Taufe und Segen

Gabrielle Rabinell

